

NIEDERSCHRIFT

Über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 14. September 2015 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bürgermeister Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Schnetzer Norbert, Konzett Kurt, Hron-Ströhle Sabine, Frick Andrea, Mittempergher Wolfgang, DI Mathis Hans-Jörg, Schnetzer-Sutterlüty Gerda, Mathies Lothar, Mag. Kühne Klaus, Mag. FH Schnetzer Michael, Mag. Egle Markus, Seewald Iris, Greussing Thomas, Erath Dietmar, Vinzenz Florian, Bischof David, Visintainer Lukas

Anwesende Ersatzleute: Kicker Bernd

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter: Fleisch Udo, Mitternöckler Pierre, Frick Stefan, Jordan Anton

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Präsentation Vorprojekt zum Ausbau der Kinderbetreuung mit Beratung und Beschlussfassung der weiteren Vorgangsweise
4. Kinderbetreuung; Beschlussfassung über neue Gebührensätze
5. Teilbebauungsplan Studacker; Beratung und eventuelle Beschlussfassung
6. Diverse Grundstücksangelegenheiten
7. Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Lampen für die noch ausstehenden Straßenzüge
8. Berichte und Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der Anwesenheit von 21 Gemeindemandataren Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung am 8. Juli 2015 wird einstimmig ohne Einwand genehmigt.

3. Präsentation Vorprojekt zum Ausbau der Kinderbetreuung mit Beratung und Beschlussfassung der weiteren Vorgangsweise

Der Vorsitzende begrüßt die Architekten Christian Mörschel und Jochen Specht, die den Vorentwurf vorstellen werden sowie DI Martina Kremmel und Ing. Jürgen Lampert vom Büro Besch, die ihre Verkehrsstudie präsentieren und DI Markus Beck, der eine vorläufige Kostenschätzung vorlegen wird.

Vorstellung Vorentwurf

Der von den Architekten präsentierte Vorentwurf für einen möglichen Kinder-campus am Jergenbergr wurde auf Grundlage der zu erwartenden Kinderzahlen sowie der erforderlichen Räume geplant. In der Präsentation werden folgende Folien gezeigt und ausführlich erläutert:

- Bestandssituation
- Lageplan
- Grundrisse EG, 1. OG und 2. OG
- Gebäudequerschnitte
- Gebäudeansichten
- Perspektive – Blick über den Flur im 2. OG
- Perspektive – Blick aus NW über den Campus

Von den Architekten wird festgehalten, dass dieser Vorentwurf nur die mögliche räumliche Situation darstellt und keine Vorgaben für die Materialwahl, Haustechnik u.ä. enthält.

Verkehrstechnische Untersuchung

In der Studie werden die Möglichkeiten einer Verkehrserschließung und die noch zu lösenden Probleme aufgezeigt. Die Studie geht von einem Tagesverkehr von rund 720 Kfz/Tag (Zu- und Abfahrt zu VS, KG und KIBE) aus. Der Spitzenwert wurde mit etwa 200 Kfz/Std. ermittelt.

Kostenrahmen Kindercampus

Der Kostenrahmen basiert auf dem derzeitigen Plan- u. Informationsstand (Pläne Juniwind) in Abstimmung mit den Architekten.

Nicht enthalten in der Kostenrechnung sind:

- erforderliche Umliegungen von Kanal, Strom, Wegen/Straßen etc.
- Kunst am Bau u. Baubewachung
- evtl. Altlasten im Erdreich
- Pilotierung oder braugrundverbessernde Maßnahmen, falls erforderlich
- Kosten für Außenanlagen Campus-Konzept gesamt
- Rückbau Sigmund-Nachbaur-Straße
- Sanierungen Bestandsgebäude
- Verlegung der Parkplätze
- Schutz und Sicherung von bestehenden Einbauten wie z.B. alte Steinmauern
- Einrichtungen wie Getränkeautomaten, IT-Ausstattung, Telefon etc.)
- Kosten für Umsiedelung

Schnittstellen die noch zu klären sind:

- Elektroinstallationen/Beleuchtung
- Anforderungen der Heizung-/Klima-/Sanitär-/Lüftungsinstallationen
- Art der Fassade (z.B. Lichtlenklamellen, etc.) u. deren Kostenauswirkungen
- Art der Gründung und deren Auswirkungen auf die Kosten

Zusammenfassend stellt der Vorsitzende fest, dass es für die Gemeinde sicher ein großes Projekt wird. Ebenso klar muss allen sein, dass neue Räume für die Kinderbetreuung mehr als notwendig sind. Speziell die KIBE ist übervoll und aufgrund der in den nächsten Jahren zu erwartenden Kinderzahlen ist ein Neubau unumgänglich. Die Gemeinde hat die große Chance an diesem Standort eine zentrale Kinderbetreuung zu bekommen.

Das Projekt wird in den nächsten Tagen auch dem Pfarrkirchenrat präsentiert.

Laut Auskunft von Land können folgende Förderungen erwartet werden:

Bundesförderung pro neuer Gruppe € 125.000,-- bzw. für Verbesserungen bei bestehenden Gruppen € 50.000,--

Diese Bundesförderung gibt es nur bis Ende 2017.

Die Landesförderung wird auf Basis eines angenommenen m³-Preises von € 560,-- errechnet. Von diesem Betrag wird dann die Bundesförderung abgezogen.

Vom verbleibenden Betrag gibt es dann 22 % Landesförderung.

Eine zusätzliche Förderung von € 30.000,-- gibt es für die Barrierefreiheit (Lift).

Weiters gibt es bei entsprechender energetischer und ökologischer Bauweise eine KGA-Förderung.

Bei der anschließenden Diskussion wird der Vorentwurf durchwegs positiv bewertet. Einzig die Verkehrssituation wird als nicht befriedigend beurteilt und muss auf jeden Fall anders gelöst werden.

Es gilt nun abzuwarten wie die Pfarre das Projekt beurteilt bzw. welche Wünsche kommen. Sobald die Zustimmung der Pfarre vorliegt, müssen zwei Arbeitsgruppen (Raumkonzept und Materialwahl/Haustechnik) gegründet werden.

4. Kinderbetreuung; Beschlussfassung über neue Gebührensätze

Die Gebührensätze für den Kindergarten und die Kleinkinderbetreuung werden einstimmig ab 1. September 2015 wie folgt neu festgesetzt:

Kindergarten:

Monatsbeitrag (Vormittag)	38,00
Materialgeld/Monat	5,00
Pro Nachmittag/Monat	8,00
Mittag mit Essen/Tag	5,10
Mittag ohne Essen/Tag	1,60

KIBE

Beitrag 3-jährige (25 Std.)/Monat	38,00
Materialgeld/Monat	5,00
Vormittagsmodul	8,50
Nachmittagsmodul	6,00
Mittag mit Essen/Tag	5,10
Mittag ohne Essen/Tag	1,60
Jause/Tag	0,60

5. Teilbebauungsplan Studacker; Beratung und eventuelle Beschlussfassung

Der Vorsitzende bringt den vom Gemeindevorstand zusammen mit dem Infrastrukturausschuss erarbeiteten Vorschlag für den Teilbebauungsplan Studacker und die Flächenwidmung (Anhang 1) zur Kenntnis.

Der Vorschlag sieht eine Bauwohn-Widmung mit einer Unterteilung in BW 1 und BW 2 vor. Die BW 2-Widmung (BNZ 50, HGZ 2,5) ist für die Grundstücke entlang der Geländekante vorgesehen. Alle anderen Grundstücke erhalten eine BW 1-Widmung (BNZ 55, HGZ 3)

Der Vorschlag wird einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen und soll zur Vorprüfung der Raumplanungsstelle vorgelegt werden.

6. Diverse Grundstücksangelegenheiten

a) Grundtausch Krummenrain

Für den in der letzten Sitzung beratenen möglichen Grundtausch (Gemeindegrundstück Nr. 2162 gegen Bauerwartungsflächen im Gebiet Krummenrain) wurde vom gerichtlich beeideten Sachverständigen DI Thurnher ein Schätzgutachten eingeholt. Aus Sicht des Sachverständigen sollte das Tauschverhältnis bei ca. 1:2,5 liegen.

Dem Vorschlag die Grundbesitzer im Bauerwartungsgebiet Krummenrain zur Abgabe eines Tauschangebotes mit folgenden Punkten einzuladen wird einstimmig zugestimmt.

- ▶ Auf Grund einer eingeholten Grundschatzung muss das Tauschangebot mindestens 1:2,5 betragen.
- ▶ Mehr oder Minderflächen können auch finanziell ausgeglichen werden.
- ▶ Das Grundstück Nr. 2162 muss nach erfolgtem Tausch innerhalb von 5 Jahren für Wohnzwecke bebaut werden.

b) Vorbehaltsfläche Sportplatz

Von DI Thurnher wurde auch ein Gutachten über die Grundstücke der Familien Jagschitz (Gst.Nr. 1607 und 1609) eingeholt. Der Verkehrswert beträgt für beide Grundstücke zusammen € 100.000,-. Der Schätzwert ist vor allem in der Vorbehaltsflächenwidmung begründet.

Es wird vorgeschlagen, das Schätzgutachten der Familie Jagschitz zu übergeben und abzuwarten, ob ein Verkaufsangebot kommt.

c) Schnetzer Thomas, Allmeinstraße 27 hat wegen dem Erwerb eines ca. 2 m breiten Grundstreifens aus dem Gemeindegrundstück Nr. 1601/67 /Parkplätze an der Lonserstraße beim Schwimmbad angefragt. Eine Prüfung hat ergeben, dass bei einem Verkauf eine Parkplatzeihe verloren geht.

Ein Verkauf wird daher einhellig abgelehnt.

Schnetzer Norbert und Schnetzer Michael haben bei der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teilgenommen.

7. Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Lampen für die noch ausstehenden Straßenzüge

DI Hansjörg Mathis berichtet über die bisher erfolgten Umstellungen der Straßenbeleuchtung. Als nächste Etappe ist die Umstellung folgender Straßen vorgesehen:

- Austraße
- Hummelbergstraße
- Industriestraße
- Landammannstraße
- Schlöblestraße und
- Schützenstraße

Für die Umstellung dieser Straßen werden 89 Metallhalogendampflampen 45W/60W benötigt. Die Kosten dafür betragen einschließlich Leuchtmittel, Mastverlängerungen, Anschlusskabel und Kaschierfolie € 31.634,-- plus 20 % Mwst.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Umstellung der genannten Straßenzüge wie vorgestellt zum Gesamtpreis von netto € 31.-634,-- einstimmig beschlossen.

8. Berichte und Allfälliges

Auf eine am 21. September im Winzersaal in Klaus stattfindende Infoveranstaltung zum Thema „Flüchtlings- & Asylwesen“ wird hingewiesen. Die Veranstaltung wird von der Regio Vorderland organisiert.

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.

Anhang 1 – Entwurf Teilbebauungsplan Studacker

